

Beylage

zum 16ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 22. April 1820.

Bekanntmachungen.

Auction. Montags den 24. d. M. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen in der großen Steinstraße Nr. 174 mehrere Mobilien aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Dr. Gräfe, als: goldne und silberne Taschenuhren, eine Stuh- und eine Wanduhr, Porzellan, Steinguth, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, Wäsche, männliche Kleidungsstücke, Federbetten, mehrere noch gut conditionirte Meubles, als: Sopha's, Stühle, Schränke, Kommoden, Spiegel, Bettstellen, und noch verschiedenes Hausgeräthe, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 10. April 1820.

A. W. Köpfler.

Hausverkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in Oberglauchta Nr. 1811 belegenes Wohnhaus, bestehend aus 5 Stuben nebst mehreren Kammern, 2 Küchen, einem schönen guten Keller, 3 Bodenkammern, einem geräumigen Hofe mit einem Brunnen, 4 Ställen zum Viehhalten, und einem Fleck Garten Grabeland mit ohngefähr einem Mandel tragbarer Obstbäume, aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige können es täglich in Augenschein nehmen und mit mir, dem Eigenthümer, unterhandeln.

Halle, den 14. April 1820.

Johann Gottfried Nischke.

Ich bin Willens, mein auf dem Strohhofe belegenes Haus Nr. 2072, bestehend aus acht Stuben, acht Kammern, zwey Küchen, vier Kaminen, Boden und Hofraum nebst Garten, aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich melden bey dem Schneidermeister Schöder, wohnhaft in der Dachritzgasse Nr. 986.

Das von dem verstorbenen hiesigen Seilermeister August Friedrich Weißbarth hinterlassene Mobiliare, als: Uhren, Gold- und Silbergeschirr, Porzellan und Steinguth, Zinn, Kupfer, Messing, Metall, Blech und Eisen, Leinwand und Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, ein Fortepiano und mehrere andere Gegenstände sollen

am 8ten May d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem sub Nr. 17 auf der großen Ulrichsstraße alhier belegenen Weißbarthschen Hause durch den Herrn Stadt-Justizrath Niewandt an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden. Halle, den 1. April 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Allen demjenigen, welche bey mir auf Pfänder geliehen haben, mache ich hiermit bekannt, daß wenn die bereits verfallenen Pfänder binnen heute und den 2ten May dieses Jahres nicht eingelöst worden sind, solche auf den 3ten desselben öffentlich und auf legale Art an den Meistbietenden werden verauctionirt werden, zu welchem lezteren meldeeten Termine ich zugleich die Kauflustigen hiermit einlade. Halle, am 20. März 1820.

Elisabeth verwitwete Lauterbachin,
auf dem Graswege Nr. 855.

Soolgüterverkauf. Es sollen auf der Schreibstube des Unterzeichneten mehrere Pfannen Soolgüter im Termine

den 28. April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr im Ganzen oder einzeln gegen die im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden, wo zu Kauflustige hiermit einladet

der Justizcommissar und Notar Voigt.

Reisegelegenheit. Den 28. April und den 4. May gehen leere verdeckte Chaisen von hier nach Berlin, wer da mitzufahren wünscht, beliebe sich bey mir zu melden.

Lohnfuhrmann Pabst am Schulberge.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das den Erben des verstorbenen Schiessermeisters Philipp Daniel Lange zugehörige sub Nr. 198 in den neun Häusern allhier belegene, auf 605 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Erbtheilungs- halber subhastirt, und

der 5te Junius c. um 11 Uhr

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Aesculator Schröder, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 24. März 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Der vor dem Galgthore unweit des Löpferplans belegene Garten sub Nr. 1568, welcher in jeder Hinsicht in sehr gutem Stande und mit Obstbäumen von den besten Sorten aller Art besetzt ist, worin sich auch ein zweystöckiges Gartenhaus und ein Pumpenbrunnen befindet, soll aus freyer Hand Veränderungs halber verkauft werden, und kann die Hälfte der Kaufgelder darauf stehen bleiben. Kauflustige belieben sich in der ehemaligen Diaconatswohnung Nr. 1208 in der Breitengasse auf dem Neumarkte zu melden. Halle, den 18. April 1820.

Den 28ten April geht mein Wagen wieder nach Berlin, und ich ersuche daher diejenigen, welche mitzufahren wünschen, sich bey mir gefälligst zu melden. Auch zeige ich hierbey zugleich an, daß ich den Sommer über jeden Monat zwey Mal dahin fahren werde.

Solomon, auf dem Neumarkt.

Ein in Holleben belegenes Haus, worin sich 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Keller, Hof- und Bodenraum, Brunnen und Garten befinden, ist Veränderungs halber aus freyer Hand zu verkaufen. Es war früher von einem Chirurgus bewohnt, jedoch ist es auch für jeden Professionisten sehr bequemlich. Nähere Nachricht erhält man in Nr. 1683 auf dem Steinwege.

Unter untenstehender Firma zeigen wir dem hiesigen und auswärtigen Publikum an, daß wir unser Schnittwaarenlager von der Leipziger Ostermesse erneuert haben und zu ganz billigen Preisen verkaufen. Unsere Wohnung ist in der Mannischen Straße in 3 Schwanen. Wir bitten um geneigten Zuspruch.

S. M. Holzmann und Comp.

Gute dreyrährige Vorkane, ganz feinen weißen Sattinet, ächte ostindische und Körper-Manquin sind zu den billigsten Preisen zu haben bey

Löwenthal und Marcusi.

Ich habe sehr schöne Herrnherther Seife erhalten, welche sich wegen ihrer vorzüglichen Güte und billigem Preis empfehlen wird.

Gödecke in der Klausstraße.

Ich empfehle mich einem geehrten Publikum mit zwey spännigen sowohl als einspännigen Wagen und Reitpferden aufs billigste, auch nehme ich unter billigen Bedingungen Fahren zu weiten Reisen an. Wer hiervon Gebrauch zu machen wünscht, beliebe sich in meiner Behausung auf dem kleinen Berlin Nr. 415 zu melden.

Halle, den 17. April 1820.

J. Kuhnert.

An den von mir schon seit einigen Jahren mit gutem Erfolg erteilten Unterricht im Buchhalten, Rechnen und Schönschreiben, können mit künftigen Monat wiederum mehrere Individuen Theil nehmen.

Halle, den 20. April 1820.

Calculator Leidholdt,
Brüderstraße Nr. 218.

Anzeige. Da ich von Neuem mit sehr geschickten Gesellen versehen bin, und daher jetzt das resp. Publikum mit sehr guter Kuchenwaare, Torten, Confect und Liqueurs bedienen kann, auch die billigsten Preise zu stellen bereit bin, so ersuche ich jeden, der hiervon Gebrauch machen kann und will, mich mit geneigtem Zuspruch und Auftrag zu beehren.

Die Wittwe Sutter in der Steinstraße.

Eine noch vorzüglich gute Rolle steht zu verkaufen in Nr. 1671 nahe am Waisenhause. Die nähere Auskunft ist bey Frau Pastorin Niemeyer daselbst zu erfahren.

Endesunterzeichneter empfiehlt sich einem in- und auswärtigen Publikum, bittet um geneigten Zuspruch, und macht sich verbindlich, nicht allein gute und dauerhafte, sondern auch billige Arbeit zu fertigen.

Andreas Kunze,

patentirter Ziegeldecker, an der Kuttelforte in Spaniers Hause Nr. 849.

Anzeige. Es trifft sich öfter, daß bey mir Häuser in Straßen zu kaufen gesucht werden, wo mir keine zum Verkauf angezeigt, aber dennoch vorhanden sind. Um daher ein möglichst genaues Verzeichniß über diese Grundstücke anfertigen und von Zeit zu Zeit zum Besten der Interessenten fortführen zu können, ersuche ich alle diejenigen, die solche verkaufen wollen, mir davon, so wie den Verkaufspreis und Bedingungen baldigst Nachricht zu geben.

Deichmann. Steinstraße Nr. 174.

Da ich mich als Seilermeister etablirt und in der Märkerstraße Nr. 445 wohne, so empfehle ich mich mit selbstverfertigten Seilerwaaren und andern in dies Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen und bitte ein verehrungswürdiges Publikum, mir Ihr gütiges Zusprechen zu schenken.

Seilermeister S u t t e.

Einen zweyspännigen Korbwagen zum Verkauf kann nachweisen S u t t e in der Kuhgasse Nr. 450.

In der Waisenhaus Buchhandlung so wie in allen übrigen Buchhandlungen in Halle ist zu haben:

Die

Familie Oswald

oder

Erweckungen

des

religiösen Sinnes der Kindheit.

Deutschlands Müttern und Kindern gewidmet

von

J. A. C. Löhner.

Drey Bändchen mit einem Kupfer.

Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. 1819.

Preis 3 Thlr. 12 Gr.

Wie Mütter und Lehrer, die das rechte Gemüth dazu haben, früh des Kindes Herz zu Gott, zur Gottesliebe und Vertrauen und zu kindlicher Gottesfurcht hinführen und den Kleinen den Weg dahin recht lieb und werth machen sollen, das ist die Absicht dieser drey Bändchen, welche daher keineswegs trockne und strenge Lehre, sondern, berechnet auf Kindes Natur und Art, nur anziehende Erzählungen, Geschichten, Gespräche, Gleichnisse und mancherley Bilderwerk im Wort enthalten. — Was dabey zu wissen und zu betrachten ist, besagt die Vorrede, die nicht müsse ungelesen bleiben. — Kinder, die mit Geist und Sinn dazu vorbereitet sind, mögen auch diese Bändchen für sich lesen, und werden sie hoffentlich nicht leicht irgend einem Unterhaltungsbuche nachsetzen, und, indem sie sich bloß angenehm zu unterhalten glauben, für Gott und das Göttliche ein Herz und eine Liebe gewinnen. Das ist denn auch die Absicht des Verfassers recht eigentlich gewesen, welcher den Gedanken an solch ein kleines Werk

viele

viele Jahre lang in sich getragen, und nun so sorgfältig und treu, als er es irgend vermochte, ausgeführt hat — Uebrigens ist die Familie Oswald eine solche, die in ihrem schönen Glück, unschuldvoll, still und heiter in Liebe zu Gott und Menschen lebt.

In der Waisenhaus-Buchhandlung und in allen übrigen Buchhandlungen in Halle ist zu haben:

Vollständiger und gründlicher
Gartenunterricht

oder

Anweisung für den Obst-, Küchen- und Blumengarten mit drey Anhängen vom Aufbewahren und Erhalten der Früchte und Gewächse, von Obstwein und Obstessig und mit einem Monatsgärtner versehen,

von

Carl Friedrich Schmidt.

Neunte Auflage. 8. Leipzig bey Gerhard Fleischer 1820.

Preis 18 Groschen.

Was bisher sich durch Nachdenken, Versuch und Erfahrung bewährt hat, das ist der Inhalt dieses Unterrichts, z. B. in Erkennung des Bodens, seiner Erdarten und deren Brauchbarkeit, und der Verbesserung schlechten Bodens; — in Anlage von Hecken — in Zubereitung des besten Düngers und dessen Anwendung — in Vertilgung des Unkrauts — in leichterm und sicherem Anbau von Gemüse und Bäumen, und vieles andere mehr. Daß es an Unterricht über den innern und äußern Bau, und über Art und Natur der Gewächse, deren Schutz gegen Thiere und Zufälle, deren Heilung bey Krankheiten u. s. w. nicht fehlen werde, ist kaum zu erinnern nöthig. Ein Monatsgärtner, der alles recht leicht übersehen läßt, welches Geschäfte, und wie es zu rechter Zeit zu unternehmen sey, beschließt das Ganze.

Den hochverehrten Männern, deren Unterricht ich während meines dreijährigen Studirens in Halle genoß, und von welchem persönlich Abschied zu nehmen mir leider meine zu beschränkte Zeit nicht verstattete, sage ich hiermit meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank, und versichere Ihnen feyerlichst, daß das Andenken an Sie und Alles das, was ich Ihnen verdanke, meinem Herzen stets theuer seyn wird.

Sunderhoff aus Nordhausen,
Candidat der Theologie.

Allen meinen Gönnern und Freunden sage ich bey meiner Abreise von hier ein herzlichtes Lebewohl.

Halle, am 15. April 1820.

Wittwe Fuhrmann.

Den häufigen bey mir geschehenen Anfragen zufolge mache ich hierdurch bekannt, daß sich auf dem Platz des vormaligen lutherischen Gymnasiums noch einige Quadern so wie mehrere Ruinen gute Bruchsteine zu annehmlichen Preisen befinden, und wollen sich Kaufliebhaber deshalb bey Unterzeichneten melden.

Halle, den 18. April 1820.

Stein. Rannische Straße Nr. 502.

Ein neuer gut gearbeiteter Kleider- Secretair mit Politur steht zum Verkauf bey dem Tischlermeister Lincke neben der Löwen- Apotheke Nr. 227.

Verkauf. Eine große gute Harfen- Uhr alter Art mit 8 Walzen ist um billigen Preis wegen Mangel an Raum zu verkaufen Nr. 2014 unten links der Glaucha'schen Kirche über.

Auf dem Neumarkt in der Harzgasse sind gute Topp- Melkenfenster das Stück zu 1 und 2 Groschen zu verkaufen.

Gärtner Litzmann.

Kommenden Montag als den 24sten d. M. wird das erste Garten- Concert gehalten, und damit jeden Montag continuirt werden. Anfang 5 Uhr.

Reise. Siebichensteinsche Allee.